



Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2013

(gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V)



Chirurgische Klinik München - Bogenhausen



Kompetent - Individuell - Persönlich

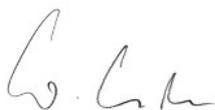


Für diese Eigenschaften steht die Chirurgische Klinik München-Bogenhausen. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich unsere Klinik von der kleinen chirurgischen Privatklinik zu einem modernen medizinischen Dienstleistungsunternehmen mit einem sehr umfangreichen und zum Teil hoch spezialisierten Leistungsspektrum gewandelt, dieses umfasst

- nahezu alle Gebiete der modernen Chirurgie
- Spezialzentren für Adipositaschirurgie und Beckenbodenchirurgie
- Orthopädie
- Gynäkologie
- Urologie

Unser oberstes Ziel ist die individuelle Patientenversorgung mit herausragender Fachkompetenz und Behandlungsqualität in einem angenehmen, persönlichen Umfeld. Dafür stehen Ihnen modernste Medizintechnologien und ein Team aus hochspezialisierten Ärzten und erfahrenen, fürsorglichen Gesundheits- und Krankenpflegern/-innen zur Verfügung.

Wir sind für Sie da!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Lubos'.

Ihr Dr. med. Winfried Lubos
Geschäftsführer



Wenn über den Stadtteil München - Bogenhausen gesprochen wird, spricht man vornehmlich von Alt-Bogenhausen: von Sehenswürdigkeiten entlang der Isar, der Prinzregentenstraße und von vielen alten Villen. Am östlichen Rand von Bogenhausen dienen großzügige Freiflächen der Naherholung. Die Maximiliansanlagen, der Denninger Anger, der Schlösselgarten und der Bürgerpark Oberföhring sind die „grünen Lungen“ des Stadtteils.

Mitten in diesem Viertel liegt seit dem 23.04.1957 die Chirurgische Klinik. Über viele Jahre stand die Klinik unter der Leitung von Herrn Dr. A. Stanischeck. Im Jahr 2002 vollzog sich ein Chefarzt- und Trägerwechsel. Parallel dazu erfolgte 2002 eine grundlegende Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme aller Klinikbereiche mit einer erheblichen Erweiterung des Funktionstraktes. Beendet wurden diese Arbeiten im Jahr 2005. Im Jahr 2009 schloss sich eine nächste Umbauphase an, aus der zwei weitere hochmoderne OP-Säle hervorgingen.

Seit diesem Zeitpunkt gehört die Chirurgische Klinik München-Bogenhausen zu den modernsten Fachkliniken Deutschlands und gewährleistet mit der Kombination aus medizinischen High-end-Technologie, individueller Betreuung, stillvollen Ambiente und gehobener Ausstattung einen angenehmen Aufenthalt.

Im Jahr 2010 wurde durch die DEKRA das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Klinik nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. In regelmäßig stattfindenden internen und externen Audits wird seitdem die Entwicklung des QMS sorgfältig überwacht.

Wir sind als Fachklinik im Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommen und erfüllen somit einen öffentlichen Versorgungsauftrag. Patienten aller gesetzlichen und privaten Kostenträger haben die Möglichkeit, sich in unserem Hause behandeln zu lassen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name, Vorname	Position	Telefon/Fax	E-Mail
Latayka, Katja	Kaufm. Leitung	089 / 92794 - 1506 089 / 92794 - 1524	Latayka@chkmb.de

Für die Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name, Vorname	Position	Telefon/Fax	E-Mail
Schubert, Doreen	Kaufm. Leitung	089 / 92794- 1519 089 / 92794- 1513	Schubert@chkmb.de

Link zur Homepage des Krankenhauses

<http://www.chkmb.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.adipositas-zentrum-muenchen.de>; <http://www.bbzmuenchen.de>



Teil A: Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeines	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-12 Verantwortliche Personen des Qualitätsmanagements.....	12
A-13 Apparative Ausstattung.....	12
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	12
Teil B – Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung	14
B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (Hauptabteilung)	14
B-[1].1 Allgemeines	14
B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote	14
B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	15
B-[1].4 Fallzahlen	15
B-[1].5 Diagnosen nach ICD.....	15
B-[1].6 Prozeduren nach OPS.....	16
B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	17
B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	18
B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	18
B-[1].10 Personelle Ausstattung	18
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (Belegabteilung)	20
B-[2].1 Allgemeines	20
B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote	20
B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	20
B-[2].4 Fallzahlen	20
B-[2].5 Diagnosen nach ICD.....	20
B-[2].6 Prozeduren nach OPS.....	21
B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	22
B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	22
B-[2].10 Personelle Ausstattung	22

B-[3] Frauenheilkunde (Hauptabteilung)	23
B-[3].1 Allgemeines	23
B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote	23
B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	24
B-[3].4 Fallzahlen	24
B-[3].5 Diagnosen nach ICD.....	24
B-[3].6 Prozeduren nach OPS.....	25
B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	26
B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	27
B-[3].10 Personelle Ausstattung	27
B-[4] Frauenheilkunde (Belegabteilung)	29
B-[4].1 Allgemeines	29
B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote	29
B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	29
B-[4].4 Fallzahlen	29
B-[4].5 Diagnosen nach ICD.....	29
B-[4].6 Prozeduren nach OPS.....	30
B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	30
B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	30
B-[4].10 Personelle Ausstattung	30
B-[5] Fachabteilung Urologie (Hauptabteilung)	31
B-[5].1 Allgemeines	31
B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote	31
B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	32
B-[5].4 Fallzahlen	32
B-[5].5 Diagnosen nach ICD.....	32
B-[5].6 Prozeduren nach OPS.....	33
B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	35
B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	35
B-[5].10 Personelle Ausstattung	36
B-[6] Fachabteilung Urologie (Belegabteilung)	37
B-[6].1 Allgemeines	37
B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote	37
B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	37
B-[6].4 Fallzahlen	37
B-[6].5 Diagnosen nach ICD.....	37

B-[6].6	Prozeduren nach OPS.....	37
B-[6].7	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-[6].8	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	38
B-[6].9	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	38
B-[6].10	Personelle Ausstattung.....	38
B-[7]	Fachabteilung Chirurgie mit Schwerpunkt Orthopädie	39
B-[7].1	Allgemeines	39
B-[7].2	Medizinische Leistungsangebote	39
B-[7].3	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	40
B-[7].4	Fallzahlen	40
B-[7].5	Diagnosen nach ICD.....	40
B-[7].6	Prozeduren nach OPS.....	41
B-[7].7	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43
B-[7].8	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	43
B-[7].9	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	43
B-[7].10	Personelle Ausstattung.....	43
B-[8]	Fachabteilung Intensivmedizin	45
B-[8].1	Allgemeines	45
B-[8].2	Medizinische Leistungsangebote	45
B-[8].3	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	45
B-[8].4	Fallzahlen	45
B-[8].5	Diagnosen nach ICD.....	45
B-[8].6	Prozeduren nach OPS.....	46
B-[8].7	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	46
B-[8].8	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	46
B-[8].9	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	46
B-[8].10	Personelle Ausstattung.....	46
Teil C	– Qualitätssicherung	48
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	48
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht.....	52
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an DMP	52
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der extern-vergleichenden Qualitätssicherung ...	52
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung.....	52
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung	52
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus	52



Teil A: Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeines

Hausanschrift

Chirurgische Klinik München-Bogenhausen, Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Titel	Name, Vorname	Position	Telefon/Fax	E-Mail
Prof. Dr. med.	Hüttl, Thomas P.	Ärztlicher Direktor Chefarzt	089 / 927 94 - 1602 089 / 927 94 - 1603	Chirurgie@chkmb.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Titel	Name, Vorname	Position	Telefon/Fax	E-Mail
B. A.	Lanzenstiel, Roland	Pflegedienstleitung	089 / 927 94 - 1500 089 / 927 94 - 1513	Lanzenstiel@chkmb.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Titel	Name, Vorname	Position	Telefon/Fax	E-Mail
MBA	Schubert, Doreen	Kaufm. Leitung	089 / 92794- 1519 089 / 92794- 1513	Schubert@chkmb.de
Dipl.-Kffr.	Latayka, Katja	Kaufm. Leitung	089 / 92794 - 1506 089 / 92794 - 1524	Latayka@chkmb.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name

Chirurgische Klinik München-Bogenhausen GmbH



Art
privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

-nein-

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

-trifft nicht zu / entfällt-

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
Atemgymnastik
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
Biofeedback-Therapie
Diät- und Ernährungsberatung
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
Lymphdrainage
Massage
Medizinische Fußpflege
Physikalische Therapie
Physiotherapie/ Krankengymnastik
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
Schmerztherapie/-management
Sozialdienst
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
Stomatherapie und -beratung
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
Wärme- u. Kälteanwendungen
Wundmanagement
Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
Aufenthaltsräume		
Beratung durch Selbsthilfeorganisationen		
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,90 EUR pro Tag (max.)	Kombiniertes TV-/ Telefon-/ Rundfunk-System an jedem Patientenbett
Fortbildungsangebote/Info.-veranstalt.		
Hotelleistungen		
Internetanschluss am Bett/im Zimmer	5,00 EUR pro Tag (max.)	
Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer		
Rundfunkempfang am Bett	3,90 EUR pro Tag (max.)	siehe NM14
Seelsorge		
Telefon	3,90 EUR pro Tag (max.) 0,20 EUR pro Minute (ins dt. Festnetz) 0,00 EUR (bei eingehend. Anrufen)	siehe NM14
Unterbringung Begleitperson		
Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekt der Barrierefreiheit
Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
Besondere personelle Unterstützung
Diätetische Angebote



Aspekt der Barrierefreiheit
geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen
Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Forschung, akad. Lehre, weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
Doktorandenbetreuung
Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen/Universitäten
Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen/ Universitäten
Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

-80 Betten-

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:

3.913



Ambulante Fallzahl:
295

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	19,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	37,7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Altenpfleger/innen	3 Jahre	1,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	1,0
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0,0
Operationstechnische Assistenten/innen	3 Jahre	12,8

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (in VK*)
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1,0
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler/in)	1,0
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,0



A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl (Pers.)	Kommentar
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte	1	in Ausbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege	5	

A-12 Verantwortliche Personen des Qualitätsmanagements

Name, Vorname	Telefon	Fax	E-Mail
Latayka, Katja	089 / 927 94 - 1506	089 / 927 94 - 1524	Latayka@chkmb.de
Lanzenstiel, Roland	089 / 927 94 - 1500	089 / 927 94 - 1513	Lanzenstiel@chkmb.de

A-13 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar
Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	nein	Kooperation mit radiolog. Praxis
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	nein	Kooperation mit radiolog. Praxis
Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		Kooperation mit Partner-Klinik
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels Magnet-/elektromagnet. Wechselfelder	nein	Kooperation mit radiolog. Praxis
Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynam. Messplatz	Harnflussmessung		

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	ja/nein	Kommentar
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja	Wir sind an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Qualität bestrebt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement.	ja	Das Lob- und Beschwerdema-

	ja/nein	Kommentar
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja	agement ist daher ein wichtiger Bestandteil in unserem seit 2010 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems. Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum stationären Aufenthalt werden systematisch erfasst und ausgewertet. Sie geben uns wertvolle Hinweise zu Veränderungen und Verbesserungen, die wir gern in unseren Prozessen berücksichtigen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	ja	
Patientenbefragungen	ja	
Einweiserbefragungen	ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name, Vorname	Anschrift	Telefon/Fax	E-Mail
Lanzenstiel, Roland	Denninger Str. 44 81679 München	089 / 92794 - 1500 089 / 92794 - 1513	Lanzenstiel@chkmb.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name, Vorname	Anschrift	Telefon/Fax	E-Mail
Mersdorf, Ruth	Denninger Str. 44 81679 München	089 / 92794 - 1530 089 / 92794 - 1525	Mersdorf@chkmb.de

Teil B – Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (Hauptabteilung)

B-[1].1 Allgemeines

Hausanschrift

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internetwww.chkmb.de**Chefarzt**

Titel	Name, Vorname	Sekretariat	Telefon/E-Mail	Belegarzt/ KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Hüttl, Thomas P.	089 / 92794 - 1602	089 / 92794 - 1511 patientenmanagement@chkmb.de	KH-Arzt

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
Adipositaschirurgie	Die Abteilung ist Bestandteil des Adipositas Zentrum München und im Facharzt Verzeichnis "Leading Medicine Guide" ausgezeichnet.
Ästhetische und Plastische Chirurgie	
Bandrekonstruktionen/Plastiken	
Chirurgische Intensivmedizin	
Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
Magen-Darm-Chirurgie	
Metall-/Fremdkörperentfernungen	
Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
Plastisch-Rekonstruktive Eingriffe	
Portimplantation	
Spezialsprechstunde	Adipositas- und Coloproktolog. Sprechstunde (2013: > 250 Koloskopien; > 250 Gastroskopien) Hernien-Sprechstunde
Thorakoskopische Eingriffe	
Tumorchirurgie	

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[1].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl
824

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
200	E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
103	K40	Leistenbruch
47	K44	Zwerchfellbruch
40	K43	Bauchwandbruch
35	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
26	K80	Gallensteinleiden
25	E65	Fettpolster
20	N62	übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
22	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter (Endometriose)
20	R15	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)
17	K60	Einriss der Schleimhaut/Bildung eines röhrenartigen Ganges im After/Mastdarm

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
14	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut
11	K62	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
10	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms
10	F64	Störung der Geschlechtsidentität
10	K91	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
9	I97	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
9	K42	Nabelbruch
9	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
9	N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
8	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z. B. Verstopfung oder Durchfall
8	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
8	T85	Probleme durch eingepflanzte Fremdeile (Magenband-/ Portentfernung)
7	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
7	K31	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	K81	Gallenblasenentzündung
7	N31	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
6	E86	Flüssigkeitsmangel
6	K35	Akute Blinddarmentzündung

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	5-469	Sonstige Operation am Darm
153	5-434	Teilentfernung des Magens (Schlauchmagen, Magenbypass)
126	5-911	Operation zur Straffung der Haut/Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
107	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
81	5-448	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
51	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
47	5-538	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs
39	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
38	5-059	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknotten
37	5-484	Operative Mastdarmentfernung mit Beibehaltung des Schließmuskels
35	1-440	Gewebeprobe aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
35	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase
34	5-449	Sonstige Operation am Magen (z. B. Antireflux-Operationen)
34	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
31	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie (stationär)
21	5-546	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells
19	5-486	Wiederherstellende Operation am Mastdarm (Rektum)
18	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
16	5-884	Operative Brustverkleinerung
15	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	1-551	Entnahme einer Gewebeprobe aus der Leber durch operativen Einschnitt
13	5-408	Sonstige Operation am Lymphgefäßsystem
13	5-491	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
13	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
12	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
12	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Kommentar
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Adipositas Zentrum München
AM07	Privatambulanz	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
171	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
56	1-444	Gewebeprobe aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
21	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
< 4	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
< 4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen
< 4	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
< 4	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
< 4	5-621	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
< 4	5-840	Operation an den Sehnen der Hand
< 4	5-841	Operation an den Bändern der Hand
< 4	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand/Fingern
< 4	5-849	Andere Operationen an der Hand
< 4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
< 4	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
< 4	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[1].10 Personelle Ausstattung**B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie

Zusatz-Weiterbildung
Notfallmedizin
Proktologie
Sportmedizin
Ernährungsmedizin

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	9,2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,5
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0
Krankenpflegehelfer/in	1 Jahr	0,0
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten/innen	3 Jahre	0,5



B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (Belegabteilung)

B-[2].1 Allgemeines

Hausanschrift:

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[2].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl

60

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
48	K40	Leistenbruch
< 4	K35	Akute Blinddarmentzündung
< 4	K43	Bauchwandbruch
< 4	K60	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
< 4	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	K80	Gallensteinleiden
< 4	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare
< 4	T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten

B-[2].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
48	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
< 4	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
< 4	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
< 4	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms
< 4	5-491	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
< 4	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
< 4	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase
< 4	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
< 4	5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
< 4	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
< 4	5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
< 4	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
< 4	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
< 4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
< 4	8-812	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

-trifft nicht zu / entfällt-

**B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[2].10 Personelle Ausstattung**B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen

B-[2].10.2 Pflegepersonal

Die Betreuung der Patienten der Belegabteilung wird vom Fachpersonal der Hauptabteilung übernommen.

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde (Hauptabteilung)**B-[3].1 Allgemeines****Hausanschrift**

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internetwww.chkmb.de**Chefärztin**

Titel	Name, Vorname	Sekretariat	Telefon/E-Mail	Belegarzt/ KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Peschers, Ursula	089 / 92794 -1602	089 / 92794 - 1511 patientenmanagement@chkmb.de	KH-Arzt

B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
Diagnostik/Therapie gynäkolog. Tumore	
Diagnostik/ Therapie entzündlicher Krankheiten der weibl. Beckenorgane	
Diagnostik/ Therapie nichtentzündlicher Krankheiten des weibl. Genitaltraktes	
Endoskopische Operationen	
Gynäkologische Abdominalchirurgie	
Inkontinenzchirurgie	Abt. ist Bestandteil des Beckenboden Zentrum München, welches eines der größten zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentren in Deutschland ist.
Spezialsprechstunde	
Urogynäkologie	

B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[3].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl

722

B-[3].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
387	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
231	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
28	T83	Probleme durch eingepflanzte Fremtteile (Implantate)
22	N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
8	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
6	N89	Nichtentzündliche Krankheit der Scheide
4	N84	Gutartige Schleimhautwucherung im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
4	R39	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen
< 4	C54	Gebärmutterkrebs
< 4	D27	Gutartiger Eierstocktumor
< 4	E65	Fettpolster
< 4	K35	Akute Blinddarmentzündung
< 4	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
< 4	K65	Bauchfellentzündung
< 4	L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
< 4	N30	Entzündung der Harnblase
< 4	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase
< 4	N82	Bildung röhrenartiger Gänge mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane
< 4	N83	Nichtentzünd. Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
< 4	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
< 4	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen

B-[3].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
880	5-704	Raffung der Scheidenwand/Straffung des Beckenbodens (Zugang durch Scheide)
184	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
151	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
150	5-593	Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
91	5-595	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
73	5-579	Sonstige Operation an der Harnblase
54	5-707	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
45	5-599	Sonstige Operation am Harntrakt
38	5-596	Operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
26	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
17	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
16	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm mit Zugang durch die Scheide
15	5-469	Sonstige Operation am Darm
14	5-661	Operative Entfernung eines Eileiters
16	5-703	Verschluss oder (fast) vollständige operative Entfernung der Scheide
14	5-681	Operative Entfernung/Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
13	1-471	Gewebeprobe aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
11	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern
11	5-703	Verschluss oder (fast) vollständige operative Entfernung der Scheide
7	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
6	5-578	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
6	5-661	Operative Entfernung eines Eileiters
6	5-682	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	5-983	Erneute Operation

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	1-573	Gewebeprobe aus den äußeren weibl. Geschlechtsorganen durch operat. Einschnitt
5	5-569	Sonstige Operation am Harnleiter
5	5-667	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
5	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	5-701	Operativer Einschnitt in die Scheide
5	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife

B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Kommentar
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Zertifiziertes Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
Privatambulanz	
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
13	1-471	Gewebeprobe aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
< 4	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
< 4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
< 4	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
< 4	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
< 4	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
< 4	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
< 4	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut
< 4	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
< 4	5-582	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide

B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].10 Personelle Ausstattung

B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,5
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	3,8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	0,5
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten/in	3 Jahre	0,0



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Zusatzqualifikation
Kontinenzmanagement
Schmerzmanagement
Wundmanagement



B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde (Belegabteilung)

B-[4].1 Allgemeines

Hausanschrift

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de

B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[4].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl

6

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
< 4	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
< 4	R87	Ungewöhnliches Ergebnis in Abstrichen bzw. Gewebeproben aus den weiblichen Geschlechtsorganen



B-[4].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
< 4	5-682	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
< 4	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung

B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[4].10 Personelle Ausstattung

B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Person

B-[4].10.2 Pflegepersonal

Die Betreuung der Patienten der Belegabteilung wird vom ausgebildeten Fachpersonal der Hauptabteilung übernommen.

B-[5] Fachabteilung Urologie (Hauptabteilung)

B-[5].1 Allgemeines

Hausanschrift

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de



Chefarzt

Titel	Name, Vorname	Telefon/E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/ KH-Arzt
Dr. med.	Liedl, Bernhard	089 / 92794 - 1511 patientenmanagement@chkmb.de	089 / 92794 - 1522	KH-Arzt

B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
Diagnostik /Therapie von Krankheiten der männl. Genitalorgane	
Diagnostik /Therapie von Krankheiten der Niere/des Ureters	
Diagnostik/Therapie von Krankheiten des Harnsystems	
Diagnostik/Therapie von Krankheiten des Urogenitalsystems	
Diagnostik/Therapie von Urolithiasis	
Geschlechtsangleichende Operationen	ca. 280 Fälle pro Jahr
Inkontinenzchirurgie	Abt. ist Bestandteil des Beckenboden Zentrum München, welches eines der größten zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentren in Deutschland ist.

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
Minimalinvasive endoskopische Operationen	
Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
Schmerztherapie	
Spezialsprechstunde	Sprechstunde für transsexuelle Pat.
Tumorchirurgie	
Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
Urogynäkologie	

B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[5].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl
952

B-[5].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
298	F64	Störung der Geschlechtsidentität
136	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
69	N36	Sonstige Krankheit der Harnröhre
64	N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
62	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
40	T83	Probleme durch eingepflanzte Fremdteile (Implantate, Prothesen)
31	N31	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränd. der Nervenversorgung
25	N35	Verengung der Harnröhre
24	N48	Sonstige Krankheit des Penis
15	N89	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Scheide
14	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase
12	C61	Prostatakrebs

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	C67	Harnblasenkrebs
12	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata
12	R39	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen
11	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung/Harnrückfluss in Richtung Niere
10	L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
10	N30	Entzündung der Harnblase
9	Q55	Sonstige angeborene Fehlbildung der männlichen Geschlechtsorgane
5	N21	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
5	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
4	D30	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
4	N49	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
4	N82	Bildung röhrenartiger Gänge mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane
< 4	C62	Hodenkrebs
< 4	K91	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
< 4	N28	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
< 4	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata
< 4	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
< 4	N75	Krankheit der Drüsen im Bereich des Scheideneingangs (Bartholin-Drüsen)

B-[5].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
350	5-584	Wiederherstellende Operation an der Harnröhre
279	5-646	Operation zur Geschlechtsumwandlung
212	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
197	5-901	Hautverpflanzung
180	5-902	Freie Hautverpflanzung
157	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
154	5-713	Operation am Kitzler (Klitoris)

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
121	5-858	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hüllen mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße
98	5-643	Wiederherstellende Operation am Penis
86	5-716	Operativer Aufbau/Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
83	5-703	Verschluss oder (fast) vollständige operative Entfernung der Scheide
83	5-579	Sonstige Operation an der Harnblase
75	5-050	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes mit Verlagerung des Nervs unmittelbar nach der Verletzung
66	5-705	Operativer Aufbau der Scheide
64	1-693	Untersuchung der Harnwege durch eine Spiegelung, die über einen operativen Einschnitt oder während einer Operation erfolgt
64	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
63	5-649	Sonstige Operation am Penis
62	5-628	Operatives Einsetzen, Wechseln bzw. Entfernen einer Hodenprothese
58	5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
53	5-906	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut
44	5-044	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
39	5-622	Operative Entfernung eines Hodens
37	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
36	5-580	Operative Eröffnung der Harnröhre des Mannes bei einer offenen Operation (Urethrotomie) oder Anlegen einer Verbindung der Harnröhre mit dem Damm zur Harnableitung (Urethrostomie)
35	5-642	Operative Abtrennung (Amputation) des Penis
33	5-059	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknoten
31	5-904	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven
30	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
27	5-853	Wiederherstellende Operation an Muskeln



B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Kommentar
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Zertifiziertes Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
Privatambulanz	
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis
6	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
6	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
5	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
< 4	1-460	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
< 4	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
< 4	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
< 4	5-612	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
< 4	5-630	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
< 4	5-636	Sterilisationsoperation beim Mann
< 4	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
< 4	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[5].10 Personelle Ausstattung

B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung
Urologie

B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	4,2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	0,5
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten/in	3 Jahre	0,0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Zusatzqualifikation
Kontinenzmanagement
Schmerzmanagement
Wundmanagement



B-[6] Fachabteilung Urologie (Belegabteilung)

B-[6].1 Allgemeines

Hausanschrift

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de

B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[6].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl

2

B-[6].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung
< 4	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen



B-[6].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
< 4	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
< 4	8-133	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs über die Bauchdecke

B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[6].10 Personelle Ausstattung

B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen

B-[6].10.2 Pflegepersonal

Die Betreuung der Patienten der Belegabteilung wird vom ausgebildeten Fachpersonal der Hauptabteilung übernommen.



B-[7] Fachabteilung Chirurgie mit Schwerpunkt Orthopädie

B-[7].1 Allgemeines

Art der Abteilung

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Hausanschrift:

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

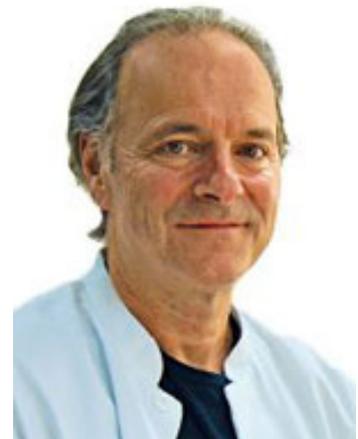
089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de



Chefarzt

Titel	Name, Vorname	Tel. Nr., Email
Dr. med.	Weigel, Bernhard	089 / 92794 - 1511 patientenmanagement@chkmb.de

B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote

Medizinische Leistungsangebote
Arthroskopische Operationen
Bandrekonstruktionen/Plastiken
Diagnostik/Therapie von Arthropathien
Diagnostik/Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik/Therapie von Krankheiten der Muskeln
Diagnostik/Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Diagnostik/Therapie von Osteopathien und Chondropathien
Diagnostik/Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik/Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes



Medizinische Leistungsangebote
Diagnostik/Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
Diagnostik/Therapie von Spondylopathien
Diagnostik/Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
Diagnostik/Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
Endoprothetik
Fußchirurgie
Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
Handchirurgie
Metall-/Fremdkörperentfernungen
Minimalinvasive endoskopische Operationen
Minimalinvasive laparoskopische Operationen
Rheumachirurgie
Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
Schulterchirurgie
Sportmedizin/Sporttraumatologie
Traumatologie
Wirbelsäulenchirurgie

B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[7].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl
 1.344

B-[7].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
193	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
185	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
119	M75	Schulterverletzung

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
111	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
84	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
82	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden
77	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
57	M54	Rückenschmerzen
56	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
50	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
15	T84	Probleme durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
14	M65	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
13	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	Q66	Angeborene Fehlbildung der Füße
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	M05	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
9	M25	Sonstige Gelenkkrankheit
9	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	M87	Absterben des Knochens
8	S52	Knochenbruch des Unterarmes
7	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
7	M94	Sonstige Knorpelkrankheit
5	M67	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
5	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
5	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
4	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens

B-[7].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
521	5-812	Operation am Gelenkknorpel/knorpeligen Zwischenscheiben durch Spiegelung
311	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
272	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
262	5-788	Operation an den Fußknochen
149	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
138	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
124	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
116	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
115	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
97	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
88	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
79	5-83b	Dynamische Stabilisierung an der Wirbelsäule (Osteosynthese)
77	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
75	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
75	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
70	5-808	Operative Gelenkversteifung
70	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
64	5-854	Wiederherstellende Operation an Sehnen
61	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
60	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
59	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
57	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
50	5-805	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
47	5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
47	5-801	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben
47	5-829	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
44	5-813	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
43	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
38	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
31	5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz
Privatambulanz

B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menschen) durch eine Spiegelung
< 4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
< 4	5-788	Operation an den Fußknochen
< 4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
< 4	5-841	Operation an den Bändern der Hand
< 4	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
< 4	5-898	Operation am Nagel

B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[7].10 Personelle Ausstattung

B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0	Dienste+OP-Assistent gemeinsam mit Hauptabteilung

	Anzahl (in VK*)	Kommentar
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[7].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	8,2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Altenpfleger/innen	3 Jahre	1,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	0,0
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten/in	3 Jahre	0,0



B-[8] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[8].1 Allgemeines

Art der Abteilung

Hauptabteilung

Hausanschrift

Denninger Straße 44, 81679 München

Telefon

089 / 92794 - 0

Fax

089 / 92794 - 1501

E-Mail

info@chkmb.de

Internet

www.chkmb.de

Leitung

interdisziplinär

B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[8].4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl

3

B-[8].5 Diagnosen nach ICD

Anzahl	ICD	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
< 4	K43	Bauchwandbruch
< 4	K44	Zwerchfellbruch (Hernie)

B-[8].6 Prozeduren nach OPS

Anzahl	OPS	Umgangssprachliche Bezeichnung
< 4	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
< 4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
< 4	5-347	Operation am Zwerchfell
< 4	5-448	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
< 4	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

-trifft nicht zu / entfällt-

B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

-nicht vorhanden-

B-[8].10 Personelle Ausstattung

B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl (in VK*)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

B-[8].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	12,3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0,0
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,0



	Ausbildungsdauer	Anzahl (in VK*)
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	0,0
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Kurs	0,0
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten/in	3 Jahre	0,0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
Intensivpflege und Anästhesie

Zusatzqualifikation
Wundmanagement



Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	93	100,0
Gynäkologische Operationen	74	100,0
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	65	100,0
Cholezystektomie	31	100,0
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	10	100,0
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	8	100,0
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	< 4	100,0
Mammachirurgie	< 4	100,0
Dekubitusprophylaxe	< 4	100,0
Ambulant-erworbene-Pneumonie	< 4	100,0

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren

Leistungsbereich	Qualitätsindikator	Ergebnis Klinik Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	100% 2/2	> 95,0%
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Implantatfehl- lage,- dislokation oder Fraktur: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0% 0/1,08	< = 1,92
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Endoprothesenluxation: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0% 0/0,57	< = 6,31
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Postoperative Wundinfektion: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0% 0/0,32	< = 2,84

Leistungsbereich	Qualitätsindikator	Ergebnis Klinik Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Reoperation aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0% 0/2,0	< = 4,08
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Sterblichkeit bei Patienten mit ASA 1 oder 2	0% 0/2,0	Sentinel event
Hüftgelenknahe-Femurfraktur	Sterblichkeit bei Patienten mit osteosynthetischer Versorgung	0% 0/2,0	< = 13,3%
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien	100% 65/65	> 90,0%
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	100% 65/65	> 95,0%
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode	100% 65/65	> 95,0%
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Implantatfehl- lage,- dislokation oder Fraktur: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/0,84	< = 4,16
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Endoprothesenluxation: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/0,26	< = 9,39
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Postoperative Wundinfektion: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/0,30	< = 6,56
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Reoperation aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/1,17	< = 5,77
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit im KH	0,0% 0/65	Sentinel event
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Hüft-Endoprothesen-Wechsel bei erfüllten Indikationskriterien	100% 9/9	> 84,7%
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	100% 9/9	> = 95,0%

Leistungsbereich	Qualitätsindikator	Ergebnis Klinik Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Implantatfehl- lage,- dislokation oder Fraktur: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/2,54	< = 3,69
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Endoprothesenluxation: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/1,74	< = 5,46
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Reoperation aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/4,24	< = 2,40
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit im KH	0,0% 0/8	Sentinel event
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Knie-Endoprothesen- Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien	97,8 91/93	> = 95,0 %
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	97,8 91/93	> = 90,0 %
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode	97,8 91/93	> = 90,0 %
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Beweglichkeit bei Entlassung mindestens 0/0/90 nach Neutral-Null-Methode	95,6 87/91	> = 80,0 %
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Postoperative Wundinfektion: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0% 0,00/0,32	< = 6,2
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Reoperation aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	1,7 2,15/1,26	< = 4,81
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	0% 0/93	Sentinel Event
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Knie-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien	100,0% 10/10	> = 77,6 %
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	100,0% 10/10	> = 95,0%

Leistungsbereich	Qualitätsindikator	Ergebnis Klinik	Referenzbereich (bundesweit)
		Zähler/ Nenner	
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Reoperation aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0,0 0,00/2,75	< = 3,19
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	0% 0/10	Sentinel Event
Ambulant-erworbene-Pneumonie	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	100% 1/1	> = 95,0%
Ambulant-erworbene-Pneumonie	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	100% 1/1	> = 90,0%
Ambulant-erworbene-Pneumonie	Sterblichkeit im KH	0% 0/1	< = 13,8%
Ambulant-erworbene-Pneumonie	Sterblichkeit im KH: Patienten der CRB65-Risikoklasse I	0% 0/1	< = 4,40%
Ambulant-erworbene-Pneumonie	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme	100% 1/1	> = 98,0%
Cholezystektomie	Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus	0% 0/31	Sentinel Event
Cholezystektomie	Reintervention aufgrund von Komplikationen: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate	0 0,00/1,79	< = 2,33
Cholezystektomie	Sterblichkeit im KH: Verhältnis der beobachtenden zur erwartenden Rate an Todesfällen	0 0,00/0,14	< = 3,52
Cholezystektomie	Sterblichkeit im KH bei geringem Sterblichkeitsrisiko	0% 0/31	Sentinel Event
Gynäkologische Operationen	Fehlende Histologie bei isoliertem Ovareingriff mit Gewebsentfernung	0% 0/4	< = 5,0%
Gynäkologische Operationen	Vollständige Entfernung des Ovars oder Adnexe ohne pathologischen Befund	0% 0/3	< = 20,0%
Gynäkologische Operationen	Organerhaltung bei Ovareingriffen	100% 4/4	> = 77,8%



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozyten-implantation (ACI-M) am Kniegelenk

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen.	7 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen.	7 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben.	7 Personen

* VK = Vollkräfte